

fol. 26 Ueberschrift: Wessesprunnen.

Gründungsgeschichte¹ von Wessobrunn.

fol. 26'—28' Ueberschrift: Dieszen.

1. Gründungsgeschichte von Diessen. Findet sich fast wörtlich mit diesem Text übereinstimmend in der in dem berichtigten clm. 3005 niedergeschriebenen Andechser Gründungsgeschichte². v. Oefele spricht in seiner Geschichte der Grafen von Andechs, S. 6, die Ansicht aus, dass jene Gründungsgeschichte von Diessen wie die Gründungsgeschichte von Andechs sich erst im 15. Jh. gebildet haben. Riezler³ setzt die Entstehung der Andechser Fälschungen in die Zeit der bekannten Reliquienauffindung zu Andechs, also um 1388. Es ist hier nicht unsere Aufgabe, zu untersuchen, wann die Andechser Geschichte entstand: die Diessener Gründungserzählung ist jedenfalls nicht erst im 15. Jh. aufgekommen, denn clm. 14594 ist schon in den achtziger Jahren des 14. Jh. geschrieben. Die fertige Diessener Geschichte wurde als Ganzes in die Andechser Gründungsgeschichte eingeschoben und trägt auch innerhalb dieser in der Hs. (fol. 50'—51 des clm. 3005) deutlich den Charakter des Einschiebels.

Jaffé hat SS. XVII, 328—331 unter dem Titel *De fundatoribus monasterii Diessensis* 5 verschiedene zum Theil schon früher edierte Aufzeichnungen über die Gründung und die Familie der Gründer von Diessen herausgegeben⁴. Die obige Gründungsgeschichte ist darin als dritte Note mit dem Titel *Alia annotacio fundatorum nostrorum* leider nur in einer viel späteren Bearbeitung (nach 1478 verfasst, aus clm. 5688, fol. 180'—184') enthalten, so dass der einzige Druck der Geschichte in unserer Form bei Duellius, *Miscellanea* II, 124—127 vorzuziehen ist.

2. Ueberschrift: *Nota*⁵: *apud S. Stephanum in Diessen hec corpora sunt sepulta.*

1) Gedr. Khamm, *Hierarchia Augustana* III, 376; Hund-Gewold III, 485; Leuthner, *Hist. mon. Wessofontani* p. 9; Mon. B. VII, 372, daraus bei Fugger, *Kloster Wessobrunn* p. 113; SS. XV, 2, 1024. — Wohl aus clm. 22021 fol. 1', saec. XI. Fol. 26 unten eine Notiz über Gründung von Niederaltaich, die sich in clm. 22021 ebenfalls an die Wessobrunner Geschichte anschliesst; mit fast gleichem Wortlaut bei Andreas Ratisp. Chron. gen. (Pez IV, 3, 428). 2) Gedr. unter dem Titel: *Anecdota de celeberrimo monasterio montis Andecensis et inclita canonica Diessensi* bei Finauer, *Hist.-literar. Magazin für Pfalz-Baiern*, I, 114—145. 3) *Gesch. Baierns* III, 837. 4) Vgl. dazu Oefele l. c. S. 5 und 6. 5) Gedr. SS. XVII, 330, ed. Jaffé, als fünfte Note. Jaffé kannte für seine Ausgabe keine Hs., sondern benutzte nur die früheren Ausgaben: Oefele II, 703; Mon. B. VIII, 299; Duellius II, 127.